

Weitere Informationen

erhalten Sie auf unserer Internetseite unter

www.lmu-moot.de

und auf der Informationsveranstaltung am 8. Juni um
18 Uhr im Karl-Neumeyer-Saal (Veterinärstr. 5, 1. Stock)

oder kontaktieren Sie die Ansprechpartner für den nächsten Moot

Caroline Siebenbrock (caroline.siebenbrock@c-v-m.org)

Maximilian Pechtl (maximilian.pechtl@c-v-m.org)

centrum für verhandlungen und mediation

center for negotiation and mediation

Das Münchener
Vis Moot Team

Jetzt bewerben!



Was ist der Willem C. Vis Moot?

Der Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot ist der weltweit größte wirtschaftsrechtliche Moot Court. Der Wettbewerb wird seit 1993 in Wien von der Pace University, New York, und seit 2003 in Hongkong von der Hongkong City University veranstaltet. Gegenstand ist die Vertretung der Parteien zu einem streitigen Sachverhalt vor einem internationalen Schiedsgericht. Materiell unterliegt der Streit dem Wiener UN-Kaufrecht (CISG) und prozessual dem Modell-Gesetz der United Nations Commission on International Trade Law (UNCITRAL).

Warum teilnehmen?

Im Moot erwerben Sie Kenntnisse im Schiedsverfahrens- und UN-Kaufrecht mit Bezügen zum internationalen Zivilprozessrecht und internationalen Privatrecht (Schwerpunktbereich 7). Zusätzlich lernen Sie, vor der Öffentlichkeit aufzutreten und für Ihre Partei zu argumentieren - Fähigkeiten, die Sie während Ihres ganzen juristischen Lebens benötigen werden. Schließlich ist der Moot auch ein guter Weg, um Teamarbeit zu lernen, erste Kontakte zur Praxis zu knüpfen und Juristen aus aller Welt zu treffen. Bei erfolgreicher Teilnahme am Moot kann ein Seminarschein gem. § 13 II JAPO 1993/ § 10 I StPrO v. 1.6.2004 sowie eine (freischussverlängernde) Bescheinigung über eine Zusatzausbildung gem. § 29 a II JAPO 1993/ § 37 IV JAPO 2003 erworben werden.

Zeitablauf des Moot

Anfang Oktober gibt die Wettbewerbsleitung den Sachverhalt aus. Bis Anfang Dezember erarbeitet das Team einen Klägerschriftsatz. Anschließend erhält das Team den Klägerschriftsatz eines anderen Teams und antwortet hierauf bis Ende Januar als Beklagter. Danach bereitet sich das Team mit der Unterstützung zahlreicher renommierter Kanzleien auf die mündlichen Verhandlungen vor, die den Höhepunkt des Projekts darstellen. Im März treffen dann Teams aus aller Welt in Hong Kong und Wien zusammen, um den Fall vor international besetzten Schiedsgerichten auf Englisch zu verhandeln.

Anforderungen

- Erfolgreiche Absolvierung der Grundkurse ZR und ÖR (also ab dem jetzt 2. Semester) oder Zulassung als L.L.M.-Student oder Promotionsstudent
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Engagement, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Spaß an Rhetorik, Fähigkeit zur Teamarbeit und Interesse an internationalen Bezügen

Bewerbungsunterlagen

Ihre Bewerbung sollte umfassen:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Photo
- Kopien der bisher erworbenen juristischen Scheine, des Abiturzeugnisses und sonstiger Zeugnisse von Interesse
- Nachweise (soweit vorhanden) der englischen Sprachkenntnisse
- Ein aussagekräftiges Motivationsschreiben in englischer Sprache
- Ihre Kontaktdaten (einschließlich Email-Adresse)

Bitte lassen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen persönlich, per Post oder gerne auch per Email an folgende Adresse zukommen:

Centrum für Verhandlungen und Mediation
Ludwig-Maximilians-Universität München
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Veterinärstraße 5
80539 München
caroline.siebenbrock@c-v-m.org; maximilian.pechtl@c-v-m.org

Bewerbungsverfahren und Vorbereitung

Zunächst bewerben Sie sich schriftlich bis zum Freitag, 18. Juni 2010, 16 Uhr. Nach Eingang Ihrer Bewerbung werden Sie zu einem kurzen Gespräch eingeladen. Danach findet eine Einführungsveranstaltung in die Rechtsgebiete des Vis Moots durch Prof. Dr. Rehm und Dr. Sachs statt. Im Anschluss daran erhalten Sie eine kleine Aufgabe, die in einem englischsprachigen Essay zu bearbeiten ist. Aufgrund dieser Leistungen wird die endgültige Auswahl getroffen. Gegen Semesterende steht dann das neue Münchener Moot-Team fest.